Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Leve Leser*innen vun't Infoblatt,

Kuum to glöven: Wiehnachten steiht mal wedder vör de Döör – un dat Niege Johr kloppt ok all düchtig an. För all de plattdüütschen Theaterfrünn in't Land gifft dat 2024 en ganz besünneres Geschenk. En groot Överraschen sotoseggen. Also Wiehnachten un Silvester in eens: Dat „Theaterfestival op Platt".

Na dörtig Johr „Nedderdüütsche Theaterdaag in't Freilichtmuseum Molfsee" truut wi uns an en ganz nieges Format ran. Tein Bühnen vun' Nedderdüütschen Bühnenbund Sleswig-Holsteen wüllt op ehr egen Bühnen wiesen, wat se künnt. Quer dörch't Land. Vun Flensborg över Süsel bit Ahrensborg. En Festival op Platt. Mit en Eröffnungsgala in't Stadttheater Niemünster, wo wi de schönsten plattdüütschen Theatermomente to sehn kriegt.

Wi sünd all bannig gespannt un natürlich ok bannig stolt op uns Bühnen, dat se dor mittrecken doot. Mehr Infos gifft dat in düt Infoblatt.

Ik wünsch ju alle en wunnerbores Wiehnachtsfest un för't Niege Johr Spaaß, veel Applaus, noch mehr Toschauers, vör allen Dingen Gesundheit un natürlich Freden in'e Welt.

Hohoho . . .

Heike Thode-Scheel

Un so künnt ji mi erreichen:
thode-scheel@buehnenbund.com
Tel. 04340 402546

Wat is los op de Bühnen?

Nordangler Speeldeel

40 Jahre „Nordangler Speeldeel" –
en Rückblick un en Utblick

Gemeinsamkeiten verbinden, aber ohne neue Impulse besteht die Gefahr, sich im Laufe der Zeit zu erschöpfen. Einer solchen Entwicklung wurde mit einem guten Vorschlag begegnet. Am 7. November 1983 kamen sechs befreundete junge Ehepaare bei einer Geburtstagsfeier auf die Idee: „Lasst uns doch mal ein kleines Theaterstück für unseren zahlreichen Nachwuchs machen." Nach einmonatigem Vorlauf mit Proben, Kostümauswahl sowie Bühnen- und Kulissenbau fand dann am 7. Dezember 1983 die Premiere des plattdeutschen Theaterstückes „Pöppedeiken" statt. Keiner der Beteiligten konnte damals ahnen, welche Eigendynamik von diesem harmlosen Vorschlag ausgehen und dass alles bis zu einem manchmal anstrengenden Amateurtheaterbetrieb ausarten würde.
Eine Besonderheit bestand viele Jahre darin, dass die Speeldeel eine reine Wanderbühne ohne eigenes Haus war. Das änderte sich erst 2019, als die Aula der Grundschule Langballig in Betrieb genommen wurde. Insgesamt kamen 19 Inszenierungen mit 294 Aufführungen zusammen. Darüber hinaus gab es viele Auftritte mit Sketchen oder für besondere Anlässe eigens zusammengestellten Darbietungen.

Stolz auf viele Preise

Unter den Höhepunkten in diesen 40 Jahren sind zunächst die Preise zu nennen: Für die „Nibelungen" erhielt die Speeldeel am 10. Mai 1986 im Audienzsaal des Lübecker Rathauses den von den Lübecker Nachrichten gestifteten und mit 2000 DM dotierten Förderpreis. Zum zweiten Mal Preisträger wurde die Speeldeel

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

am 19. August 2021, als sie den Kulturpreis des Kreises Schleswig-Flensburg erhielt.
Ebenfalls Highlights waren dann die Teilnahme an zwei Kirchentagen: 2007 mit „De Lübecker Dodendanz“ in Bremen und 2017 in Berlin zum 500-Jahr-Jubiläum der Reformation mit „Lüüd, Luther un de Düvel“. Diese Inszenierung war im Übrigen angesichts von 47 Beteiligten die mit dem größten personellen Aufwand. Denkwürdig bleibt auch der „Slömer – Dat Speel vun den rieken Mann“, der niederdeutsche „Jedermann“, nicht nur wegen seiner inhaltlichen Wucht, sondern auch wegen seiner Kulissen, zu denen ein Baugerüst mit zwei Ebenen gehörte.
Nicht vergessen werden die Beteiligten der Aufenthalt in Malchow in Mecklenburg im Frühjahr 1990. Die Speeldeel war die erste westdeutsche Amateurtheaterbühne, die nach dem Fall der Mauer in der Noch-DDR auftrat. Nach der Aufführung kamen die Schauspieler mit ihren Gastgebern, bei denen sie privat untergebracht waren, in einer hochemotionalen abendlichen Runde zusammen und sangen u. a. die gemeinsame Nationalhymne von MVP und S-H: „Unsern Herrn Pastor sien Kau“.

Reise in die USA

Weiterhin zu nennen ist die Reise in die USA in den Herbstferien 1998 mit Aufenthalten im Mittleren Westen, wo sich viele deutsche Auswanderer niedergelassen hatten, und in New York. In besonderer Erinnerung bleibt sicherlich auch die Tour nach Ostpreußen Mitte 1995 mit „Sprottenkathrin“ und vorheriger Besichtigung des verhüllten Reichstages in Berlin.

Theatertage in Molfsee – letzte Aufführung

Mit der Inszenierung „Insparrt as in’t Kaschott“ nach „Die Mausefalle“ von Agatha Christie kam es am 4. Mai beim Niederdeutschen Theatertreffen in Molfsee zur letzten Aufführung.

Unermüdlicher Motor sowie Herz und Hirn der Nordangler Speeldeel war Wolfgang Börnsen,

der während dieser 40 Jahre nicht nur als Spielleiter fungierte, sondern selbst auch Autor sowie Bearbeiter von Stücken anderer Autoren war. Bei der Feier des 40-Jahr-Jubiläums mit vielen ehemaligen und bis zuletzt Aktiven im Landgasthaus Streichmühle hoben die Gründungsmitglieder Heide und Henning Bachmann in einer gereimten Laudatio seine Verdienste besonders hervor. Sie erinnerten an die gemeinsamen Jahre,
„… in de Du Deerns un Jungs,
Fruuns un Kerls regeerst
un Du de König vun Angeln weerst.
(…) Du hest dat schafft
mit Phantasie, Mood un Kraft.“

In seiner Antwort betonte Börnsen, dass ihm immer daran gelegen war zu vermeiden, dass niederdeutsches Theater auf reines „Schenkelklopftheater“ reduziert wird. Mit Komödien, Dramen, Musicals und religiösen Stücken, oftmals ausdrücklich mit experimentellem Charakter, habe er unter Beweis stellen wollen, dass sich die plattdeutsche Sprache für alle Genres im Theater eignet.

Und es geht weiter . . .

Auch wenn eine ganze Reihe der bisher aktiven Mitspieler ausscheidet, will Börnsen mit der verbleibenden Mannschaft weitermachen. Für Ende Januar 2024 kündigte er Aufführungen mit einer szenischen Lesung unter dem

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Titel „Dat Leed vun't verlorn Paradies“ als multimediales Spektakel nach Texten aus „Sien Schöpfung un wat achteno keem“ von Boy Lornsen an.
Im Rahmen einer umfangreichen Dia-Schau ging anschließend Jürgen Bachmann mit Szenenfotos auf alle Inszenierungen ein und rief dabei so manche Besonderheit wieder in Erinnerung. Mit viel Klönschnack in geselliger Runde bis Mitternacht ging die Jubiläumsfeier schließlich zu Ende.

Text/Foto: Nordangler Speeldeel

Wolfgang Börnsen maakt wieter

Wir befinden uns mitten in den Proben für "Dat Speel vun`t verlorn`Paradies". Een multimediale Spektakel rund um de Schöpfung na Wöör vun Boy Lornsen, umsett vun Dr. Dieter Andresen und Wolfgang Börnsen.
Die Premiere dieser Erstaufführung ist für Sonnabend, 20. Januar 2024 um 17 Uhr in der Marienkirche zu Grundhof (tiefstes Nordangeln) vorgesehen. Weitere Aufführungen am 21.1. sowie 27.1. und 28.1. vorgesehen. Alle in der Kirche zu Grundhof und für alle der Beginn um 17 Uhr. An der Produktion sind 20 Mitglieder aktiv beteiligt.

Hartlich Grööte vun de Küst
Wolfgang Börnsen (Bönstrup)

Nedderdüütsche Bühne Ahrensburg

Weihnachtsmärchen Aschenputtel

Das diesjährige hochdeutsche Weihnachtsmärchen der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg ist das traditionelle Märchen von den Brüdern Grimm. Eine moderne und lustige Version, geschrieben von Horst Arenthold. Die Aufführungstermine im Alfred-Rust-Saal sind der 1.12.2023 um 16:30 Uhr, 2.12.2023 um 15 Uhr und der 3.12.2023 um 15 Uhr.

Das Anliegen der Regisseurin Marei von Appen, mit diesem Märchen ist es, den Kindern zu zeigen, dass esmöglich ist, sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und somit einen anderen Lebensverlauf zu erzielen.
Genauso wie Aschenputtel, gespielt von Annabel Nickel, die all ihren Mut zusammennimmt und trotz aller Widrigkeiten auf den Ball geht und ihren zukünftigen Mann, den Prinzen kennenlernt.
Am Anfang ihres Lebens war noch alles in Ordnung, wohl behütet und liebevoll ist sie mit ihrem Vater (Sönke Timmermann) und ihrer

Mutter aufgewachsen. Durch den plötzlichen Tod ihrer Mutter findet das Glück von Aschenputtel ein jähes Ende. Als der Vater eine neue Frau (Viktoria Wollweber) heiratet, wird der Alltag noch etwas schwerer, denn die Stiefmutter und die zwei Stiefschwestern (Anna-Sophia Mahlke) und Ilona Mareke Brandenburg) sind gemein zu ihr und lassen Aschenputtel für sich arbeiten. Weil es nicht nur gröbste Schmutzarbeit leisten, sondern auch neben dem Herd in der Asche schlafen muss, wird das Mädchen Aschenputtel genannt.
Eines Tages gibt der König (Dennis S. Klimek) anlässlich der Vermählung seines Sohnes (Marco Valentin) einen Kuppelball in seinem Schloss. Der Minister (Mario Loleit) und der

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Diener Herold (Levin Schmaljohann) bereiten alles für das große Fest vor. Alle jungen, unverheirateten jungen Frauen sind eingeladen. Dazu schickt der König einen königlichen Postboten (Phil Wiebers) mit einer Schriftrolle zu den zukünftigen Gästen. Viele jungen Frauen kommen ins Schloss, um mit dem Prinzen zu tanzen. So auch eine Baronin von Tal und Berg mit ihrer Tochter Remoulade (Hannah Neumann). Aschenputtel wird zuerst übersehen. Da beschließt sie, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Mithilfe von ihren Freunden, den zwei hilfsbereiten und musikalischen Tauben Ami und Joe, (gespielt von Kira Johanna Lichtenfeld) und (Melanie Schmaljohann) und dem Glauben an die Magie im Leben, macht sie sich auf den Weg zum Schloss.
Ihr Glück ist es, dass sie ihren gläsernen Schuh auf der Treppe des Schlosses verliert. Und da der Schuh keinem anderen Mädchen passen will, außer Aschenputtel, führt der Schuh den Prinzen zu ihr.
Ansonsten: Unsere Aufführung Honnig in´n Kopp ist super gelaufen. Tolle Zuschauerzahlen. Die Proben für “Kommodig Avend” laufen. Wir hatten noch eine kleine Werbeaktion in der Bücherei Ahrensburg mit Aschenputtel, dem König und der Taube Ami.

Text: Marei von Appen/ Foto: NB Ahrensburg

www.nb-ahrensburg.de

Tickets:
www.ticket-regional.de/nb-ahrensburg
oder mail an: karten@nb-ahrensburg.de

Nedderdüütsche Bühne Niemünster

Des Kaisers neue Kleider –
Märchenklassiker in neuer Bearbeitung

In diesem Jahr lädt die Niederdeutsche Bühne Neumünster die ganze Familie zur Vorweihnachtszeit ein, in die Märchenwelt des dänischen Schriftstellers Hans Christian Andersen einzutauchen. Mit viel Witz und Esprit hat die Regisseurin und Theaterpädagogin Birgit Bockmann den Klassiker Des Kaisers neue Kleider eigens für die NBN bearbeitet und inszeniert. Am Samstag, den 18. November um 16 Uhr feiert das Stück Premiere und

ist danach bis zum 10. Dezember immer samstags und sonntags zur gleichen Zeit zu sehen.
Ein Ensemble aus insgesamt 8 Darstellerinnen und Darstellern der NBN bringt die Geschichte rund um den eitlen Kaiser (und in diesem Fall auch um seine herrische Gattin) auf die Bühne: Kleidung, die für jeden Menschen unsichtbar ist, der nicht für sein Amt taugt oder unglaublich dumm ist? – Diese spektakuläre Bekleidung muss der äußerst modebewusste Kaiser haben!
Denn mit diesen edlen Gewändern könnte der Herrscher die Klugen endlich von den Dummen seines Reiches unterscheiden und wäre zugleich so prächtig gekleidet wie niemand sonst…oder etwa doch nicht? Es wird bunt und lustig an der NBN, und für alle Wochenendvorstellungen gibt es aktuell noch Karten. Das Stück ist auf Hochdeutsch und

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

geeignet für alle kleinen und großen Märchenliebhaber ab 4 Jahren.

Wiehnachten bi de Nedderdüütschen

Tradition und Gemütlichkeit, Punsch und Plätzchen, Geschichten und Musik – das alles gehört dazu, wenn Mitglieder der Niederdeutschen Bühne Neumünster zur Lesung im Advent einladen. Unter der Leitung von Manfred Kaack werden auch in diesem Jahr vorweihnachtliche Texte und Lieder dafür sorgen, dass an drei Nachmittagen besinnliche Stimmung einkehrt. Lassen Sie sich von uns einstimmen auf das Fest.
Zu sehen am 15.12. um 17 Uhr, am 16.12. um 16 Uhr und am 17.12. um 16 Uhr im Studio-Theater

Mit Hart un Seel Theaterspeel –
NBN veröffentlicht 100-Jahr-Chronik

Was hat ein in den USA lebender Opern-Regisseur über die Niederdeutsche Bühne Neumünster zu berichten? Wem hat die NBN den beruflichen Weg geebnet? Wieso kam Helmut Schmidt in den Genuss einer Vorstellung des Vereins? Wie kam Eliza Doolittle nach Neumünster und was hat eine Horde plattschnackender Angestellter im Weißen Rössl zu suchen? Und vor allem: Wer waren und sind die Menschen vor und hinter dem Vorhang?
Diejenigen, die mit Herz und Seele den Verein über ein Jahrhundert hinweg immer weiterentwickelt, über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht haben und bis heute ehrenamtlich dafür sorgen, dass die plattdeutsche Sprache weitergetragen und den Zuschauern immer wieder beeindruckende Theatermomente geschenkt werden?
Bühnenmitglieder, Regisseure, neue und alte Wegbegleiter, treue Besucherinnen und Besucher sowie Förderer kommen in der umfassenden, spannenden und vor allem sehr persönlichen Chronik zu Wort, die zum 100jährigen Bestehen der NBN entstanden ist und am 12. November um 16 Uhr präsentiert wird. Bereichert werden die Texte durch eine große Anzahl an Fotos aus früheren und aktuellen Theaterproduktionen.
Eingebettet wird die Vorstellung der Chronik in eine musikalische Rückschau auf den Verein: Philip Lüsebrink, der schon viele erfolgreiche Inszenierungen an der NBN geleitet hat, reist zusammen mit dem Pianisten Markus Bruker durch 100 Jahre Vereinsgeschichte und gibt Einblicke in deren immerwährende Herausforderungen und Erfolge.
Die Chronik der NBN trägt den Titel Mit Hart un Seel Theaterspeel und ist zum Preis von 19,23 € erhältlich in der Neumünsteraner Buchhandlung Krauskopf, bei der Hauptfiliale der Sparkasse Südholstein in der Kieler Str. 1, zu den Vorstellungszeiten an der NBN und online über info@nb-nms.de.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Musiktheater to Silvester: „Dat Frolleinwunner“

Die drei sehr unterschiedlichen Damen Rosa, Käthe und Hilde treffen Ende der 40er Jahre im britisch besetzten Hamburg aufeinander und wollen sich gemeinsam einen großen Traum erfüllen: Ein Konzert vor der Queen im Garten des Buckingham Palast! Aber dafür müssen sie einen Gesangswettbewerb gewinnen. Und das kann nur gelingen, wenn Fräulein Wunder mitmacht!
Gegründet werden soll eine Damenkapelle, genauer: eine Damenband, wie Captain John McGintley, der Organisator des „Anglo-German-Swing Festivals“, betont. Eine große Herausforderung – nicht nur für die drei „German Frolleins“. Mit einem Augenzwinkern, überaus humorvoll doch gleichermaßen melancholisch und berührend, angereichert mit zahlreichen Liedern aus den 30er und 40er Jahren, gelingt es Murat Yeginer in „Dat Frolleinwunner“ eine Geschichte zu erzählen, die das Publikum in ihren Bann zieht.

Texte: Mareike Münz/Foto ©Michael Ermel

Weitere Infos und Online-Ticketverkauf: www.nb-nms.de

Theatervereen Süsel

Moin ut Süsel

Anfang Dezember is dat nu endlich so wiet. Uns Kinnergrupp „Die Kulturbanausen“ hebbt Premiere mit dat Stück „De Herr vun de Deven“. Se sünd al düchti opregt un wi sünd all gespannt wat dor op uns tokaamt.
Een nich so scheune Naricht is vun de Grupp Timmerhorst kamen. Se müssen ehren Optritt an 7.12. bi uns leider afseggen, wiel se eenen Todesfall harrn.

För Steffi Steup hebbt wi, wiel de twee Termine in´n Februar al utverköfft sünd, noch een Tosatztermin rinnahmen. Ansünsten geiht dat mit „Nix as KuddelMuddel“ Sylvester in dat niege Joahr. Wi wünscht ju all een frohes Fest un een gooden Rutsch in dat Joahr 2024.

Detlef Storm

www.theater-suesel.de

Nedderdüütsche Bühne Preetz

Hallo liebe Mitglieder, leve Theaterlüüd,

mit Esprit, Humor und ganz viel Können hat Profi Linda Stach die Neuinszenierung „Kugelfisch Hawaii“ auf die Studiobühne gebracht. Es darf kräftig gelacht werden, wenn Jörg Wensien als Alfred, verkleidet als Spanierin,

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Flamenco tanzt und die Geister an Bord auf die Lebendigen treffen. Premiere war am Freitag, 3.11.2023 in der FSG-Aula. Die Vorverkaufszahlen schnellen zurzeit in die Höhe. Das wird wohl ein Erfolg!
Also schaut doch mal rein. Es gibt noch vier weitere Termine: 31.12.2023 um 19 Uhr, 5./6.1.2024 um 19 Uhr und am 7.1.2024 um 15 Uhr. Aber Obacht, es gibt neue Anfangszeiten: freitags und am Sonnabend jeweils um 19.00 h anstatt 20.00 Uhr. Sonntags mit Kuchenbuffet bleibt bei 15.00 Uhr.
Apropos „Vorbeischauen“ – es werden für Silvester noch motivierte HelferInnen beim Catering bzw. Tresenkräfte gesucht. Bitte gleich mal bei Sabine Rieck anrufen. Tel. 0163 9256766. Danke im Voraus!

Nun geht es Schlag auf Schlag: gleich nach den ersten drei „Kugelfisch-Vorstellungen“ geht es mit dem Weihnachtsmärchen „Du spinnst wohl“ weiter. Premiere war am Sonntag, 26.November in der Friedrich-Ebert-Halle. Sieben Aufführungen folgen.
Frauke und Claudia als Regisseurinnen gehen gut gelaunt ans Werk, im Gegensatz zur übel gelaunten Spinne Karl-Heinz, die eigentlich die Fliege Bisy verzehren wollte. Eigentlich ….
Zehn junge Akteure mit viel Spielfreude in ganz niedlichen Kostümen werden das Publikum begeistern. Antje Krüger bringt ihr jahrelanges Können in plattdeutscher Sprache als Fliegen-Oma ein. Zwei besondere Talente sind die Spinne Karl-Heinz (Lasse Rösser) und die Fliege Bisy (Sarah Antonia Gill). Es macht einfach Spaß, ihnen zuzusehen. - Die zweite Vorstellung findet am selben Sonntag um 15.00 h dort statt. Claudia und Frauke haben wieder einmal mit viel Herz und Engagement inszeniert. Ein besonderer Dank gilt Jens für sein Bühnenbild mit Drehbühne und der Technik. Neben Michaela Rodekurt (Maske) sind noch fünf flinke Akteure hinter der Bühne aktiv.
Unsere Werbung und Pressearbeit laufen auf Hochtouren. Plakate hängen mittlerweile in ganz Preetz und 6000 Flyer mit dem Spielplan wurden verteilt; auch auf dem Preetzer Wochenmarkt von Karin, Frauke und Ulli.
Gemeinsam mit unserem Sponsor, dem Gesundheitszentrum am Löwen und Geschäftsführerin Bettina Krause wird nun in der Vorweihnachtszeit der GZL-Knusperhäuschen-Wettbewerb ausgetragen. Die Kunstwerke sind im GZL-Schaufenster zu bewundern. Die Gewinner erhalten neben Geldgeschenken jeweils zwei Eintrittskarten zu unserem Weihnachtsmärchen.
Was passiert im Jugendtheater? Christina Dobirr bereitet sich mit ihren jungen DarstellerInnen auf die Inszenierung des Jugendstücks "Nichts" vor. Im Frühjahr soll es in der Ebert-Halle viermal aufgeführt werden. Wir dürfen sehr gespannt sein!
Und wer in diesem Jahr noch einmal so richtig ablachen will, für den ist die Silvester-Vorstellung "Kugelfisch Hawaii" das absolute Muss. Das gilt für alle unsere Fans und die, die es noch werden sollen. Silvester um 19 Uhr in der FSG-Aula.
90-jähriges Jubiläum in 2024: Anlässlich des Bühnenjubiläums hat eine Arbeitsgruppe bereits erste Vorbereitungen und Einladungen

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

gestartet. Diese Arbeit wir nun verdichtet, denn die Zeit läuft bekanntlich. Wir halten euch natürlich informiert.

Text: Ulrich Kock/Grafik: NB Preetz

www.nbpreetz.de

Niederdeutsche Bühne Rendsburg

Liebe Kollginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser des Info-Blattes,

mit, wie wir meinen, großem Erfolg beenden wir nun das erstes Stück unserer 89. Spielzeit. Mit viel Spielfreude und Einsatz konnten wir mit „Gendarms sünd ok blots Minschen“ über 2000 Zuschauern einen vergnüglichen Abend bereiten.

Mit drei Aufführungen im Rendsburger Stadttheater und zusätzlichen zwölf Aufführungen über die Dörfer sind wir mit dieser Zuschauerzahl sehr zufrieden. Krankheitsbedingt mussten wir teilweise mit Ersatzspielern spielen, die dann mit dem Buch in der Hand spielten. Das ist sicher nicht immer das Optimale. Aber ein dankbares Publikum zeigte uns, dass es auf jeden Fall besser war, als das Stück abzusagen. Es tut gut und es ist schön zu sehen, dass die Menschen wieder Lust auf plattdeutsches Theater haben. Viele unserer Veranstaltungen waren ausverkauft, so dass einige Zuschauer keine Karten mehr bekommen haben. Das ist natürlich schade. Aber voll ist eben voll.
Das zweite Stück „He toerst“ mit Premiere am 8. Januar 2024 (Foto) und auch das dritte Stück „Ehe op Tied“ mit Premiere am 26. Februar 2024 steckt voll in den Proben und wir alle freuen uns auf das neue Jahr und viele begeisterte Zuschauer.
Uns bleibt jetzt, euch allen eine schöne und besinnliche Adventszeit zu wünschen. Lasst ein wenig Ruhe einkehren und bleibt alle gesund. Das ist unser wichtigstes Gut.

Foto: NB Rendsburg

Liebe Grüße aus Rendsburg
Sylvia Sauer

www.nbr-ev.de

Niederdeutsche Bühne Kiel

„Enkeltrick“ – Gaunerkomödie is en Erfolg

Dat Stück „De Enkeltrick“ keem bi den Tokiekers vun’e Nedderdüütsche Bühne Kiel goot an. Wi harrn dat Geföhl, dat geiht wedder rop mit de Tallen un höpen, dat dat so bieblifft. Wokeen de Gaunerkomödie noch nich sehen hett, kann dat an de 5., 6., un 7. Janauer 2024 nahalen.
Man nu is eerstmal Wiehnachten un dat Kinnerstück „Der nette Herr Fauch“ harr an de 25. November Premiere. Kritik hangt bi.
En huusmaakte Stück, wat mit Musik, dulle Kostüme un schöne Charaktere över Frünnschaap vertellt. Nich blots för Kinner fein antokieken.
Butendeem freut wi uns ok op dat Wiehnachtsvergnögen an‘n Sünndag, 3.12.2023, 16 Uhr in de Hof Akkerboom Mettenhof, Mittwuch, 6.12.2023, 19 Uhr, Schoolkat Langwedel un Sünndag, 10.12.2023, 19 Uhr, Theater am

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Wilhelmplatz. Silvester geiht denn nochmal för den „De golden Anker“ (Foto) Klock veer un halvi acht dat letzt maal 2023 de Vörhang op.

Text: Britta Poggensee/Foto: Imke Noack

Beste Gröten ut Kiel vun Britta

www.niederdeutschebuehne-kiel.de

Nedderdüütsche Bühne Flensborg

Liebe Leserschaft dieses wunderbaren Infoblatts!

Die Medien waren voll von Berichten über die Flut in Flensburg und von einigen wurde ich gefragt, ob auch unsere Bühne davon betroffen war. Auch wenn unser Studiotheater in der Nähe der Förde liegt, sind wir glimpflich davongekommen, denn es gab nur einen Wasserschaden im Eingangsbereich unseres Theaters, der schnell behoben werden konnte. Der Zuschauerraum und die Bühne liegen glücklicherweise innerhalb des Gebäudes höher und somit gab es dort keine Wasserschäden. Und somit konnte die Premiere unseres Solostücks „MIEN NAAM IS PEGGY“ mit Svea Bethge in der Titelrolle wenige Tage nach der Flut am 26. Oktober und unser diesjähriges Kinderstück „DAS DSCHUNGELBUCH“ (Foto) am 17. November auch reibungslos über die Bühne gehen. Lediglich zwei Sonderveranstaltungen (Lesung mit Matthias Stührwoldt und das Solo-Programm von Andrea Bongers) mussten wegen der Flut verlegt werden.

Sehr erfreulich ist, dass dieses Jahr alle 43

Vorstellungen bis zum 23. Dezember 2023 und auch die neun zusätzlichen Vorstellungen im Januar 2024 unseres Kinderstücks schon vor der Premiere ausverkauft waren. Das festigt einmal mehr den guten Ruf, den unser Kindertheater in der Vorweihnachtszeit bei den kleinen und großen Zuschauern hat. Leider gab es weder im FLENSBURGER TAGEBLATT noch in der dänischen Zeitung FLENSBORG AVIS eine Kritik für unsere Premieren, die immer eine wichtige Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit ist. Denn auch wenn unsere Bühne hauptamtliche Mitarbeiter beschäftigt, so besteht das Ensemble auf und hinter der Bühne vor allem aus ehrenamtlich Tätigen, die sich mit sehr viel Zeit und großem Engagement einbringen. Dass es keine Rezensionen mehr gibt, ist sehr bedauerlich, und wir werden uns für die Zukunft neue Wege überlegen müssen, um hier einen Ausgleich zu schaffen. Am 1. Advent steht bei uns noch eine „kleine“ Premiere auf dem Spielplan mit „WIEHNACHTEN BI UNS UN ÖVERALL“ - ein

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

plattdeutsches Weihnachtsprogramm aus Geschichten und Liedern, mit dem wir – wie jedes Jahr - unser Publikum auf das schönste Fest im Jahr einstimmen wollen. Ansonsten läuft der Kartenkauf für alle im Vorverkauf befindlichen Stücke und Aufführungen bis ins neue Jahr hinein sehr erfreulich.

Ich wünsche allen Bühnen gleich gute Erfolge, denn wir alle machen niederdeutsches Theater, das mit viel Engagement von Herzen kommt und volle Häuser verdient hat.

Eine schöne Adventszeit sowie ein tolles Weihnachtsfest wünscht mit herzlichen Grüßen aus der Fördestadt Flensburg Rolf Petersen, Bühnenleiter der NDB Flensburg

Text: Rolf Petersen/Foto: Sven Geissler

www.niederdeutschebuehne.de

Die aktuellen Speeltermine vun unse Bühnen un veele Infos gifft dat online op unse Homepage ünner www.buehnenbund.com

Nieges vun‘ Bühnenbund

Theaterfestival op Platt

De Nedderdüütsche Bühnenbund Sleswig-Holsteen e.V. hett 2024 wat ganz Nieges in’t Programm: Dat groot Theaterfestival op Platt. Vun‘ 25. April bit 4. Mai 2024 wüllt tein plattdüütsche Bühnen wiesen, wat se künnt. Un twaars ünner dat Motto „Theater is uns Leven!“ Mit vun’e Partie sünd de Bühnen Ahrensborg, Elmshorn, Flensborg, Kiel, Löwenstedt, Lübeck, Niemünster, Rendsborg, Sleswig un Süsel. Schirmherr vun düt besünnere Platt-Event is uns Ministerpräsident Daniel Günther. Mit en groot Eröffnungsgala geiht dat Spektakel an‘ Dunnersdag, 25. April 2024 üm halvi acht in’e Stadthalle Niemünster los. Mit de besten Theatermomente op Platt. Un dor is för jedeen wat dorbi: Musiktheater, Komedie, Schauspeel un wat to Lachen. Mal fidel, mal deepdinkern, mal luud un mal ganz liesen. Klingt spannend? Dat warrt dat ok!

Mit dorbi is ok de Botschafter vun‘ Nedderdüütschen Bühnenbund, uns Stargast Werner Momsen. NDR 1 Welle Nord Moderatorin Carina Dawert modereert den Avend.
Dat Theaterfestival op Platt löst na dörtig Johr de Nedderdüütschen Theaterdaag in Molfsee af. Un will nu all de Facetten vun’t plattdüütsche Theaterspeel wiesen. Niemoodsch, merrn in’t Leven un bunt as dat Leven. Korten gifft dat nu all – dat is doch en wunnerbores Wiehnachtsgeschenk.
De Plakate sünd all ünnerwegens un hangt seker all – de Flyer gifft dat ok bald un de Korten-Vörverkoop löppt.
Besünnern Dank geiht an de Lüüd, de uns Stütt un Stöhn gifft – an uns Sponsoren un

Förderer: De NDR, team, Gewinnsparen un natürlich dat Land. Un vör allen Dingen an uns Bühnen. Dusend Dank!

Text: th

Mehr Infos un dat Programm ünner www.theaterfestival-op-platt.de

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

NBB-Community-Call

Community Call – Themen-Runn Nr. 4

Du hast die anderen Calls verpasst? Was ist denn ein Community Call? Oder jetzt auch auf Plattdeutsch Themen-Runn? Am einfachsten könnten man sagen, es ist ein digitaler Austausch, wo sich alle Mitglieder und Vorstände beteiligen können. Die Idee ist, dass es Themenvorgaben gibt (diese kann, darf und soll jeder liefern) über die wir uns austauschen Ansichten teilen und neue Ideen gewinnen.
Wir sind viele Bühnen und nicht jeder muss das Rad neu erfinden oder hinterm Vorhang bleiben. Einfach mal frei austauschen mit anderen und die Gemeinschaft und damit verbundene Ideenvielfalt nutzen.
Es ist jetzt der vierte Austausch – kommt doch einfach mit einer Tasse Kaffee oder Tee dazu. Thema diesmal:

Jung und Alt zusammen - kann das gut gehen?
Wie macht Ihr das? Wie profitiert Ihr davon? Wie kann man den Einstieg (in den Verein) der jungen Generation leichter machen? Und wie können wir die Älteren mitnehmen? Generell können wir uns wie immer austauschen und Anregungen für Dütt und Dat sammeln.

Infos:
Zoom-Meeting Dennis S. Klimek:
Thema: Communtiy Call 4 - Themen-Runn Alte Hasen - Junge Hüpfer
Zeit: 12. Dez. 2023 |18:30
Beitreten Zoom Meeting
https://us06web.zoom.us/j/87585654265?pwd=hBXgri8gDEpHoKMcUZnWJ1fv3KoI0f.1

Meeting-ID: 875 8565 4265
Kenncode: 179025

Und wer es einfacher haben möchte, der meldet sich beim Community-Call/Themen-Runn Newsletter an. Dann kriegt Ihr den Link vorher direkt per E-mail zugesendet.
Newsletter Community Call:
https://740c9bde.sib-forms.com/serve/MUIFAIq24ObBFL-jaFaUz0hevM2MUZRBjMT6iF8bo6p5gXDm-socT2AlTNUcYPhnTpq2dQ0k4tm9ivObQo3-YR8cUincNucZPhR9Z5FITJ59fe-u104FuW0HoSoOmEdC-CIcu-HMj0u94StTjHHyQa-LVRlHXrqIr5sRFJ4GQ7Y0e4YuT_0gNxgaKE4smEZB-iPPN5MFp7uGxYYlQlG

Oder einfach den QR-Code scannen

Gesucht-Gefunden-Börse

Liebe NBB-Bühnen,
es kam immer wieder der Wunsch eines Austauschforums auf. Hier ist es!
Erstmal klein und schmal – bei Bedarf vergrößern wir. Was könnt Ihr hier tun? Ihr könnt Eure Gesuche reinschreiben. Von Requisiten, Kostüme über Hilfskräfte und vor allem auch Eure Angebote, wenn ihr etwas überhabt.
Es wird eine Zeit dauern, bis alles gefüllt ist und es sauber läuft.
Also traut Euch gerne einmal und schreibt rein – einer muss der erste sein.
Bei Fragen wendet euch gerne an mich:
Dennis S. Klimek:
beisitz@buehnenbund.com

https://padlet.com/beisitz/niederdeutscher-buehnenbund-sh-b-rse-5xf9l78nrkf0p5ai

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Oder einfach den QR-Code scannen:

Gruß von Dennis S. Klimek

Nieges op Platt

Ohnsorg: Blots mal . . . „Eine Stunde Ruhe“

Tja, wokeen wünscht sik dat nich: „Eine Stunde Ruhe“. Besünners in de Wiehnachtstiet. Jüst so geiht dat ok Moritz. De will doch blots mal in Roh sien leevste Schallplatt höörn. De hett he nämlich jüst op’n Flohmarkt funnen. Man tohuus, dor is Chaos. Schuld is nich blots dat vermaledeite Waterrohr, nee, ok de Navers, Frünn un de Familie gifft enfach keen Roh. Düsse verdreihte Komödie vun Florian Zeller is en plattdüütsche Eerstopführen (platt vun Kerstin Stölting) an’t Ohnsorg-Theater in Hamborg. Dat Stück is noch bit to’n 13. Januar 2024 op de plattdüütsche Bühne to sehn.

Un wenn du noch nich so richtig in Wiehnachtsstimmen büst, denn hett dat Ohnsorg-Theater en „Weihnachtsshow“ in’t Programm. Vun‘ 6. bit 8. Dezember hett Caroline Kiesewetter wedder allerlei wunnerbore Geschenke mitbrächt: Leeder un Geschichten, Swing un Poetry Slam un noch veel mehr. Laat di överraschen. Mit dorbi sünd Christian Richard Bauer, Carina Dawert, Robert Eder, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Nele Larsen, Valerija Laubach, Quatis Tarkington, Katrin Wölfle un Murat Yeginer.

Text: th/ Fotos: Oliver Fantitsch|Sinje Hasheider

www.ohnsorg.de

Platt-Geschenke

Wöör-Söken op Platt

Sudoku kennt jo jedeen – dat makt Spaaß un verdifft Langewiel. Nu gifft dat dat ok för Plattsnacker: „Wöör söken“ heet dat Book mit hunnert Wöörrätsel. 1600 plattdüütsche Begriffe vun Aal bit Wunner warrd dor söcht in de doren Bookstaven-Gitter. Besünners schön: Dat is extra in groot Schrift druckt, dormit ok öllere Lüüd dat licht lesen künnt. Jedeen Rätsel hett 16 Wöör – un natürlich gifft dat achter in’t Book de Lösungen – wenn een mal gar nich mehr wieter weet.

„Wöör söken“: ISBN-13 979-876109908, 8,49 €

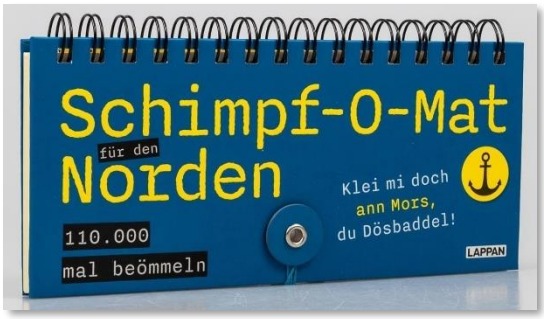
Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

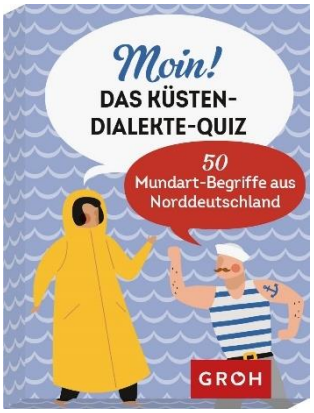
Schimpf-O-Mat för den Norden



wat seggt de Lüüd: Op Platt lett sik dat veel netter schimpen . . . Tja, denn is de Schimpf-O-Mat für den Norden“ wull dat richtige Geschenk för de Norddüütschen. Denn de dore Schimpwoort-Generator kennt nich blots de schönsten Schimpwöör, nee, de kann een nu ok ganz nieg kombineern. „Du fummeligen Traanbüdel“ oder „du dicken Kluntje Knieper“. Is mehr wat to’n Amüseern un wiss nich ganz eernst meent – aver liekers en narrsches Geschenk.

„Schimpf-o-Mat für den Norden“: ISBN-13 978-3830364238, 16 €

Moin! Dat Küsten-Dialekte-Quiz



50 Mundart-Begriffe ut Norddüütschland hett Bärbel Wolfmeier in düt Speel rutsöcht un in en Quiz-Kortenspeel tosamenstellt. Mit dorbi sünd lustige, narrsche un typische norddüütsche un plattdüütsche Wöör un Snackarten. Op de Rücksiet vun jedeen Kort warrd denn de Begriff un de Bedüden noch mal verklaart. So kriggt een veel över Land un Lüüd to weten.

„Moin! Das Küsten-Dialekte-Quiz“: EAN 4036442009826, 6,24 €

Kalenner: Wöör mit Wutteln 2024

De Spraak-Wöör-Kalenner „Wöör mit Wutteln“ vun’t Institut för Nedderdüütsche Spraak in Bremen (INS) is all siet en paar Johr de Renner bi de Plattdüütschen. Denn de verklaart pro Maand op veer Bläder plattdüütsche Begriffe un de Bedüden. Bavento is dat ok noch fein illustreert un en echten Hinkieker. Wat is en Spier oder wat bedüüt leiflig oder kleien? Antwurt kriggt een in düssen wunnerbaren Kalenner. En Kalennerblatt pro Maand is düt Mal för dat plattdüütsche Leed reserveert. Un en paar Musiker*innen hebbt extra egen Stücke inspeelt, de en över en QR-Code opropen un anhöörn kann. Un nu kümmt dat Beste: Een kann den Kalenner ümsünst bi’t INS bestellen – aver de freut sik natürlich över en Spenn. Ik freu mi jedeen Johr op düssen spannenden Spraak-Kalenner.

Bestellen: https://klenner.ins-bremen.de
Infos: www.ins-bremen.de

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Presseartikel

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg

Speeldeel spielt Aschenputtel

Weihnachtsmärchenklassiker der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg

AHRENSBURG. Das diesjährige hochdeutsche Weihnachtsmärchen der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg ist das traditionelle Märchen Aschenputtel von den Brüdern Grimm. Eine moderne und lustige Version, geschrieben von Horst Arenthold. Das Anliegen der Regisseurin Marei von Appen mit diesem Märchen ist es, den Kindern zu zeigen, dass es möglich ist, sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und somit einen anderen Lebensverlauf zu erzielen. Genauso wie Aschenputtel, gespielt von Annabel Nickel, die all ihren Mut zusammennimmt und trotz aller Widrigkeiten auf den Ball geht und ihren zukünftigen Mann, den Prinzen kennenlernt. Am Anfang ihres Lebens war noch alles in Ordnung, wohl behütet und liebevoll ist sie mit ihrem Vater (Sönke Timmermann) und ihrer Mutter aufgewachsen. Durch den plötzlichen Tod ihrer Mutter findet das Glück von Aschenputtel ein jähes Ende. Als der Vater eine neue Frau (Viktoria Wollweber) heiratet, wird der Alltag noch etwas schwerer, denn die Stiefmutter und die zwei Stiefschwestern (Anna-Sophia Mahlke und Ilona Mareke Brandenburg) sind gemein zu ihr und lassen Aschenputtel für sich arbeiten.

Weil es nicht nur gröbste Schmutzarbeit leisten, sondern auch neben dem Herd in der Asche schlafen muss, wird das Mädchen Aschenputtel genannt. Eines Tages gibt der König (gespielt von Dennis S. Klimek) anlässlich der Vermählung seines Sohnes (Marco Valentin) einen Kuppelball in seinem Schloss. Der Minister (Mario Loleit) und der Diener Herold (Levin Schmaljohann) bereiten alles für das große Fest vor. Alle jungen, unverheirateten jungen Frauen sind eingeladen. Dazu schickt der König einen königlichen Postboten (Phil Wiebers) mit einer Schriftrolle zu den zukünftigen Gästen. Viele jungen Frauen kommen ins Schloss, um mit dem Prinzen zu tanzen. So auch eine Baronin von Tal und Berg mit ihrer Tochter Remoulade (Hannah Neumann). Aschenputtel wird zuerst übersehen. Da beschließt sie, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Mithilfe ihrer Freunden, den beiden hilfsbereiten und musikalischen Tauben Ami und Joe (gespielt von Kira Johanna Lichtenfeld) und Melanie Schmaljohann) und dem Glauben an die Magie im Leben, macht sie sich auf den Weg zum Schloss.

Ihr Glück ist es, dass sie ihren gläsernen Schuh auf der Treppe des Schlosses verliert. Und da der Schuh keinem anderen Mädchen passen will, außer Aschenputtel, führt der Schuh den Prinzen zu ihr. Ohne die hilfreichen Hände hinter der Bühne geht es nicht. Da sind Eckehard Keil und Wilfried Hilbig mit dem Bühnenbildbau beschäftigt und Maryline Gresse mit der liebevollen Bemalung der Kulissen. Jutta Valentin als Souffleuse, die schon so manche Szene gerettet hat, sowie die Inspizienten Laura Hilbig und Cristina Hilmer. Künstlerisches Make-Up zaubert Claudia Valentin auf die Gesichter. Die Aufführungstermine im Alfred-Rust-Saal, Wulfsdorfer Weg 71, sind Freitag, der 1. Dezember, um 16.30 Uhr sowie Sa./So., 2. und 3. Dezember, jeweils um 15 Uhr. Tickets gibt es ab online über Ticket Regional www.ticket-regional.de/nb-ahrensburg von 9,30 bis 12,60 Euro; für Gruppen ab zehn Personen von acht Euro und ab 20 Personen ab 7,70 Euro. Gruppen bitte vorab anmelden unter E-Mail: karten@nb-ahrensburg.de. Die Vorverkaufsstelle vor Ort ist weiterhin die Buchhandlung Stojan in Ahrensburg. *am/dv*

Das Ensemble des Weihnachtsmärchens Aschenputtel. Die Speeldeel spielt es auf Hochdeutsch vom 1. bis 3. Dezember. Foto: Manfred August/hfr

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Niederdeutsche Bühne Neumünster

DIENSTAG, 14. NOVEMBER 2023 — Lokales — HOC SEITE 14

„Mit Hart un Seel – Theaterspeel“

100 Jahre Niederdeutsche Bühne Neumünster: Chronik ist eine Zeitreise durch die bewegte Geschichte

Alexandra Bury

Die Niederdeutsche Bühne Neumünster (NBN) feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Mit einer musikalischen Zeitreise führte am Sonntagnachmittag Philip Lüsebrink rund 90 Besucher durch die Höhen und Tiefen der Bühne. Zugleich wurde erstmalig die Chronik „Mit Hart un Seel - Theaterspeel“ präsentiert.

Der Theater-Regisseur und Opernsänger Philip Lüsebrink schilderte äußerst unterhaltsam Stationen der Bühne und ließ humorvolle Lieder einfließen. Geboren wurde die Idee, in Neumünster ein Theater für Niederdeutsche Stücke zu etablieren, von Rudolf Weißmann und Wilhelm Wetzig, nachdem sie im Hamburger Ohnsorg Theater – das damals noch Niederdeutsche Bühne Hamburg hieß – das Stück „De Fährkroog“ gesehen hatten.

Er führt regelmäßig Regie an der NBN, am Sonntag führte er durch eine musikalische Zeitreise: Opernsänger Philip Lüsebrink. Foto: Alexandra Bury

Erstes Stück war das Schauspiel „Osterfüer“

Das erste Stück in Neumünsters neu gegründeter Bühne wurde am 16. Dezember 1923 im Carl-Sager-Haus aufgeführt, es war das Schauspiel „Osterfüer“. Wilhelm Wetzig war zunächst Spielleiter und führte die Bühne bis 1960. Insgesamt gab es in den 100 Jahren sechs Spielleiter, die längste Zeit – nämlich 44 Jahre – führte Lothar Heinz das Herzensprojekt. „Unsere Bühne ist ein gemeinschaftliches Projekt, das von vielen Menschen getragen wird“, sagte Niels Münz, Bühnenleiter seit 2018.

An der Klosterstraße wird seit 1982 gespielt, das Studio ist als Theatersaal dann 1999 eingeweiht worden und bietet aktuell Platz für 149 Besucher. Das Ziel der Bühnenleiter sei es stets gewesen, nicht nur vordergründige Unterhaltung zu liefern, das Theater sollte auch immer ein Spiegel der Gesellschaft sein, oder – wie Philip Lüsebrink zitierte – sie wollte eine „volkstümliche Stätte edler Unterhaltung“ sein.

Auch durch den Zweiten Weltkrieg kam die NBN, in den ersten Kriegsjahren probten die Schauspieler in Privaträumen und sogar im Bombenkeller. Bis 1942 halbierten sich allerdings die Aufführungen, und besonders Rollen für junge Männer waren schwer zu besetzen.

Zurzeit hat das engagierte Amateurtheater eine enorme Produktivität: Sieben Stücke je Spielzeit werden inszeniert. Die Bühne hat rund 90 Mitglieder, darunter sind etwa 40 Darsteller. Neben dem Saal gibt es in dem Gebäude noch eine Probenbühne, eine Holzwerkstatt, einen Malerraum und einen Möbel- und Requisitenfundus.

Mit der Arbeit an der Chronik „Mit Hart un Seel – Theaterspeel“ ist vor zwei Jahren begonnen worden, zahlreiche Autoren haben daran mitgewirkt. Historische Fotos – unter anderem aus der Sammlung von Monika Krebs – sowie zeitgenössische vom Neumünsteraner Fotografen Michael Ermel bebildern den 155 Seiten starken Band. Er ist für 19,23 Euro in der NBN an der Klosterstraße 12, in der Sparkasse Südholstein am Kuhberg und in der Buchhandlung Krauskopf am Großflecken zu kaufen.

Premiere fällt aus

Plötzlich und vollkommen unerwartet ist ein Ensemble-Mitglied der Märchenproduktion „Des Kaisers neue Kleider“ der NBN verstorben. Das Ensemble und die gesamte Bühne trauern um Monika Kiehn, die den Verein in den vergangenen Jahren sowohl hinter den Kulissen tatkräftig unterstützt hat als auch auf der Bühne (zuletzt 2022 in der Komödie „Fisch für Veer“) präsent war. Aufgrund der kurzfristigen Neubesetzung muss die für den 18. November um 16 Uhr geplante Premiere von „Des Kaisers neue Kleider“ entfallen. Alle weiteren Vorstellungen ab dem 22. November für Schulen und Kitas finden statt, ebenso die Vorstellungen im freien Verkauf an den Wochenenden 25./26. November, 2./3.und 9./10. Dezember jeweils um 16 Uhr. Bereits erworbene Karten für den 18. November können zurückgegeben oder umgetauscht werden, Tel: 04321-46161. ro

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

SH Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

www.buehnenbund.com

Immaterielles Kulturerbe

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Der Herrscher braucht ein neues Gewand

Niederdeutsche Bühne Neumünster feiert mit „Des Kaisers neue Kleider" verspätete Premiere

Alexandra Bury

Nachdem die Premiere von „Des Kaisers neue Kleider" wegen des unerwarteten Tods ihres Ensemblemitglieds Monika Kiehn verschoben wurde, beging die Niederdeutsche Bühne (NBN) gestern Vormittag einen gelungenen Auftakt des Familienstücks. Für die erste Abendvorstellung am kommenden Sonnabend gibt es noch Karten.

Unterhaltung mit echten Menschen

Fast alle der 145 Plätze des Studios an der Klosterstraße waren gestern von neugierig-gespannten Kindern besetzt, und auch die weiteren acht Vormittagsaufführungen innerhalb der nächsten drei Wochen sind bereits restlos ausverkauft. „Wir wollen die Kinder vom Bildschirm wegholen und zeigen, dass Unterhaltung auch sehr gut mit echten Menschen funktioniert. Daher bringen wir seit vielen Jahren immer in der Vorweihnachtszeit ein Familienstück auf die Bühne und halten die Vormittagsveranstaltungen traditionell frei für Grundschulklassen und Kita-Gruppen", schilderte Anneke Schröder-Dijkstra von der NBN.

Die Schulklassen kommen sowohl aus der Stadt als auch aus dem Umland wie zum Beispiel aus Wankendorf und Felde. Neben den Stadtteilschulen in Wittorf und Gadeland seien auch immer die städtische Johann-Hinrich-Fehrs-Schule und die Rudolf-Tonner-Schule dabei. Das Weihnachtsstück sei so begehrt, dass das Amateur-Theater sogar Absagen erteilen musste, Anneke Schröder-Dijkstra: „Wir haben gar nicht genug Schauspieler, um häufiger aufzuführen. Die meisten müssen ja vormittags arbeiten, ein Darsteller hat sich aber extra frei genommen heute."

> *„Die Kinder gehen immer voller Begeisterung mit und lassen sich von dem Spiel fangen. Das wünsche ich mir bisweilen auch von den erwachsenen Zuschauern."*
>
> **Joachim Schröder**
> Mitglied NBN

Die erste Aufführung des Weihnachtsmärchens fand gestern vor ganz jungem Publikum statt. Vormittags spielt die NBN nämlich für Grundschulen und Kitas. Foto: Alexandra Bury

Mareike Ströh, Klassenlehrerin der ersten Klasse der Fehrs-Schule, bestätigte den pädagogischen Gehalt eines Theaterbesuchs für die Kinder: „So kommen sie in direkten Kontakt mit Märchen und erleben durch die ansprechende Größe des Saals eine besondere Atmosphäre."

Ganz genau hat Britta Holdorf (55) die Premiere um den tüffeligen, in Jogginghosen gekleideten Kaiser verfolgt, denn in der kommenden Woche übernimmt sie die Rolle der Stiefschwester, die ursprünglich Monika Kiehn inne hatte. „Ich möchte mich gut vorbereiten und die Abläufe ansehen, denn ein bisschen aufgeregt bin ich schon", so die Darstellerin, die seit sieben Jahren zum Ensemble der NBN gehört.

Den Klassiker „Des Kaisers neue Kleider" des dänischen Schriftstellers Hans Christian Andersen hat die Regisseurin und Theaterpädagogin Birgit Bockmann mit viel Witz eigens für die NBN bearbeitet – gestern wurde auf der Bühne für die Kinder übrigens Hochdeutsch gesprochen. Zur Aufführung gehört es, dass die Kinder einbezogen werden und in den Saal hineinrufen können.

Das Besondere, vor jungen Zuschauern aufzutreten, schilderte Joachim Schröder, der zwar nicht in diesem Märchen mitwirkt, aber bereits bei anderen Produktionen aufgetreten ist: „Die Kinder gehen immer voller Begeisterung mit und lassen sich von dem Spiel fangen. Das wünsche ich mir bisweilen auch von den erwachsenen Zuschauern."

➡ Die Premiere für die Vorstellung im offenen Verkauf findet am kommenden Sonnabend ab 16 Uhr statt. Informationen gibt es im Internet unter *www.nb-nms.de*.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Immaterielles Kulturerbe

www.buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Niederdeutsche Bühne Süsel

25. November 2023

Vorverkauf beginnt:

Theaterfestival op Platt

Süsel *(t)*. Vom 25. April bis 4. Mai 2024 läuft das neue Theaterfestival op Platt vom Niederdeutschen Bühnenbund Schleswig-Holstein e.V. – und der Theaterverein Süsel, beheimatet in der Süseler Kulturscheune, ist dabei. Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Daniel Günther feiern zehn Bühnen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V. die plattdeutsche Sprache in all ihrer Vielfalt.

Mit der großen Eröffnungsgala des Festivals am Donnerstag, 25. April 2024 um 19:30 Uhr in der Stadthalle Neumünster darf sich Plattdeutschland auf ein neues Format freuen. Hier ist für jeden etwas dabei: Musiktheater, Schauspiel, Comedy oder Sketche. Mal fidel, mal deepdinkern, mal luud un mal ganz liesen. Klingt spannend? Dat warrt dat ok! Wenn es heißt: Bühne frei für die besten Theatermomente der Niederdeutschen Bühnen des Landes! Mit dabei ist auch der Botschafter des Niederdeutschen Bühnenbundes und Stargast Werner Momsen. Durch den Abend führt NDR 1 Welle Nord Moderatorin Carina Dawert.

Das Theaterfestival op Platt löst nach 30 Jahren die Niederdeutschen Theatertage in Molfsee ab und will alle Facetten des Niederdeutschen Theaterspiels zeigen. Authentisch und zeitgemäß. „Theater is uns Leven!" – unter diesem Motto zeigen die Niederdeutschen Bühnen Ahrensburg, Elmshorn, Flensburg, Kiel, Löwenstedt, Lübeck, Neumünster, Rendsburg, Schleswig und Süsel, was sie können. Informationen zum Vorverkauf und Programm finden Interessierte unter www.theaterfestival-op-platt.de.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Cornelia Funkes modernes Märchen op Platt

Süseler „Kulturbanausen" eröffnen am 3. Dezember Adventszeit in der Kulturscheune

***Süsel** (t).* **Die „Kulturbanausen" sind seit dem Sommer am Proben, um pünktlich zum ersten Advent die Vorweihnachtszeit in der Süseler Kulturscheune einzuläuten. Das Jugendtheater der Niederdeutschen Bühne Süsel bringt das Stück „Herr vun de Deven" auf die Bühne. Volker Paulsen hat das Kinderstück „Herr der Diebe" von Cornelia Funke ins Plattdeutsche übersetzt. Unter der Regie von Silke Bock und Roman Röpstorff spielen 15 Kinder und Jugendliche.**

Die Kinder und Jugendlichen proben seit einem halben Jahr an dem Theaterstück, das auf dem Buch von Cornelia Funke basiert. *Foto: hfr*

Die Geschichte dreht sich um Scipio, den Herrn der Diebe. Er ist der geheimnisvolle Anführer einer Kinderbande in Venedig, die er mit dem Verkauf der Beute aus seinen Raubzügen über Wasser hält. Keiner kennt seinen Namen, seine Herkunft. Auch nicht Prosper und Bo, zwei Ausreißer, die auf der Flucht vor ihrer Tante und dem Detektiv Victor Unterschlupf bei der Bande gefunden haben. Als Scipio von einem magischen Karussell erfährt, beginnt ein gefährliches Abenteuer... Es spielen Lasse Bard, Finnja Rokitte, Lisa Laubach, Emilie Bard, Hanna Laubach, Farina Kullmann, Felina Benecke, Sontje Pingel, Nike Höhn, Lina Rokitte, Piet Schuppe, Emma Rübesamen, Jonna Höhn, Cassian Benecke und Aurelie Storm.

Empfohlen ist das Stück für Kinder ab acht Jahren und Erwachsene. Karten für die Premiere am Sonntag, 3. Dezember, um 16 Uhr und alle weiteren Veranstaltungen gibt telefonisch immer montags von 18 bis 20 Uhr und mittwochs von 9 bis 12 Uhr unter 04524-1379, online auf www.theater-suesel.de, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen – wie der Tourist-Info Eutin – und donnerstags von 17 bis 18 Uhr direkt im Foyer der Kulturscheune Süsel, Pastor-Dr.-Fuchs-Weg 3.

DAMEN CALIDA HERREN
20% Rabatt

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Flyer „Kulturbanausen“ Süsel

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

SH Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Immaterielles Kulturerbe

www.buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Personen und ihre Darsteller

Lisa Laubach Scipio, der Herr der Diebe

Nike Höhn Prosper

Emilie Bard Victor Getz

Lina Rokitte Riccio

Emma Rübesamen Wespe

Jonna Höhn Mosca

Sontje Pingel Ida Spavento

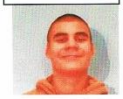
Piet Schuppe Bonifaeius „BO"

Hanna Laubach Barbarossa und Max Hartlieb

Farina Kullmann Esther Hartlieb

Finja Rokitte Contessa

Lasse Bard Dr. Massimo



Aurelie Storm Die Maskierte

Felina Benecke Die Maskierte

Cassian Benecke Der Maskierte

...wer noch beteiligt war....

Übersetzer: Volker Paulsen

Volker übersetzt seit vielen Jahren die Stücke der "Kulturbanausen" ins platt-deutsche, er spielte u.a. in "Blechschoden" - "Kiek mol wedder in" - "Witte Pracht" - "Anna, dat Goldstück!" – „Nix as Kuddelmuddel" Seit 2016 ist Volker zweiter Vorsitzende des Theatervereins

Gemeinschaftsregie Silke Bock und Roman Röpstorff

Silke Bock spielte in "Kiek mal wedder in"- "Blechschoden" - "Lust un Leev in't Kloster"– "Fru Müller mutt weg" -"Sommer, Sünn un Schlüpperstrip". Nix as Kuddelmuddel". Sie ist Autorin u. Regisseurin der Kinder- u. Jugendstücke und führte erstmals 2018 Regie in unserem Erwachsenentheater bei dem Stück "Een Hart ut Schokolad",

Roman Röpstorff spielte u.a. in "Elling" - "Spektakel bi Chrischan" – "De Trooschien" - "Lust un Leev in't Kloster" - „Dat kole Grusen" und „Opguss". Bis 2018 war Roman Regisseur und Leiter der "Beutelsardinen" in Curau. Mit den „Bärschen" hat er „Männerhort" und „Herren" inszeniert. Seit 2022 hat Roman zusammen mit Silke Bock die Regie der Kulturbanausen übernommen. Mit diesem Stück „Nix as Kuddel-muddel" gibt Roman sein Regiedebüt für die NDB Süsel.

Regie:	Silke Bock und Roman Röpstorff
Bühnenbau:	Susanne Barkentin, Udo Barkentin, Anne Beiber, Holger Knust, Roman Röpstorff, Karl Schrörs, Uwe Sternberg, Fritz Vehres,
Licht u. Ton:	Herfried Loose, Torben Albrecht
Souffleusen:	Silke Bock, Roman Röpstorff, Volker Paulsen
Fotos:	© Christiane Benn und © Silke Bock

Geschäftsführung Kulturscheune Süsel
Brigitte Barmwater
Pastor Dr. Fuchs Weg 3, 23701 Süsel
Tel. 04524 – 706 39 34 oder kontakt@theater-suesel.de

Inhalt „Herr vun de Deven"

Herr der Diebe von Cornelia Funke
Niederdeutsch von Volker Paulsen
Regie Silke Bock und Roman Röpstorff

Scipio, der Herr der Diebe, ist der geheimnisvolle Anführer einer Kinderbande in Venedig, die er mit dem Verkauf der Beute aus seinen Raubzügen über Wasser hält. Keiner kennt seinen Namen, seine Herkunft. Auch nicht Prosper und Bo, zwei Ausreißer, die auf der Flucht vor ihrer Tante und dem Detektiv Victor Unterschlupf bei der Bande gefunden haben. Als Scipio von einem magischen Karussell erfährt, beginnt ein gefährliches Abenteuer...

Fotos © Christiane Benn

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Schleswig-Holstein Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Immaterielles Kulturerbe

www.buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Kieler Nachrichten Kultur: Märchen von Kiel bis Lübeck

Weihnachtsmärchen

Wie es im Theater weihnachtet: Märchen von Kiel bis Lübeck im Überblick

Artikel anhören • 6 Minuten

Ein tollpatschiger Maikäfer, ein gewisser Herr Fauch oder die freche Gangsta-Oma – sie alle und noch viele andere Helden sind in den kommenden Wochen in den Theatern zwischen Kiel und Neumünster, Rendsburg und Lübeck zu erleben. Es ist Weihnachtsmärchenzeit – und eine Auswahl finden Sie hier.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Kiel. Es gehört zur Adventszeit wie Zimtsterne, Schokoweihnachtsmänner, Kerzen und Tannenzweige: das Weihnachtsmärchen. Da darf das Publikum staunend in die buntesten Fantasiewelten und wildesten Abenteuer eintauchen.

Da kann es an Zutaten kaum zu viel werden, wenn Märchenfiguren gen Bühnenhimmel schweben, seltsame Fahrzeuge herumgondeln und überhaupt alles ziemlich bunt und lustig ist. Das allerdings auf ganz und gar unterschiedliche Weise – wie die Auswahl an Weihnachtsmärchen zeigt, die zwischen Rendsburg, Kiel und Lübeck über die Bühnen gehen.

Abenteuerliches Weihnachtsmärchen: „Annelieses und Peterchens Mondfahrt", Opernhaus Kiel

Wenn ein Maikäfer und zwei Kinder auf Weltraumtrip gehen, dann kann das ganz schön spannend werden. Das Theater Kiel hat dafür das Märchen „Peterchens Mondfahrt" (1912) von Gerdt von Bassewitz in der Fassung von Annika Hartmann und Jens Paulsen neu aufgebürstet und die Schwester der Titelfigur, Anneliese, mit in den Vordergrund geschoben. Zusammen mit Herrn Sumsemann, dem Maikäfer aus altem Adelsgeschlecht, machen sie sich auf den Weg zum Mond, um dort sein fehlendes geklautes sechstes Beinchen zurückzuholen ... Ab 5 Jahren.

Opernhaus Kiel, Premiere, 18. November, 18 Uhr (ausverkauft). Danach bis 21. Dezember. Karten für „Annelieses und Peterchens Mondfahrt" online, an den Kassen in Oper und Schauspielhaus und Tel. 0431/901901.

Feurig: „Der nette Herr Fauch", NB Kiel im Theater am Wilhelmplatz

Er ist grün, groß und – naja, so richtig gefährlich ist der Titelheld im Weihnachtsmärchen der Niederdeutschen Bühne Kiel wohl nicht: „Der nette Herr Fauch" liebt es harmonisch. Blöd bloß, dass seine Drachentruppe das gar

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

NBB
NIEDERDEUTSCHER BÜHNENBUND SH

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

nicht toll findet und sich fragt, ob Herr Fauch überhaupt ein echter Drache ist? Ausgedacht hat sich Sabine Alipour eigens für die NB Kiel die trubelige Geschichte, in der außerdem zwei zickige Prinzessinnen, ein freundlicher Briefträger und die verrückte Frau Dr. Hexe für Wirbel sorgen. Ab 4 Jahren.

Premiere, 25. November, 11 Uhr, Theater am Wilhelmplatz. Vorstellungen bis 20. Dezember, Karten für „Der nette Herr Fauch" online, an den Theaterkassen in Oper und Schauspielhaus, Tel. 0431/901901.

Rasantes Weihnachtsmärchen: „Gangsta-Oma", Theater Lübeck

Dass die Oma eine international gesuchte Juwelendiebin ist, kann nicht jedes Enkelkind von sich erzählen. Ben aber schon – und als er von Omas größtem Traum erfährt, wird es richtig spannend. Denn dann führt die Reise bis in den Tower in London, wo die Kronjuwelen der Windsors lagern. Den Kinderbuch-Bestseller von David Walliams bringt das Theater Lübeck als Weihnachtsmärchen auf die Bühne. Ab 8 Jahren.

Premiere, 1. Dezember, 11 Uhr. Theater Lübeck, Beckergrube 16. Vorstellungen bis 26. Dezember. Karten für „Gangsta-Oma" online oder Tel. 0451/399600.

Zauberisch: „Die kleine Hexe", Schleswig-Holsteinisches Landestheater

Mit 127 Jahren ist „Die kleine Hexe" noch viel zu jung für die Party auf dem Blocksberg. Außerdem ist die Heldin in Otfried Preußlers Kinderbuchklassiker ein ziemlich untypisches Exemplar ihrer Gattung, das mit Rabe Abraxas lieber Mensch und Tier hilft, als sich die fiesesten Streiche auszudenken. Wie sie trotzdem versucht, auf dem Blocksberg dabei zu sein, ist in einer Bearbeitung von John von Düffel im Landestheater zu sehen. Und das sieht nach einem punkigen Zauberspaß aus. Ab 5 Jahren.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

An verschiedenen Spielstätten des Landestheaters bis 26. Dezember. Karten für „Die kleine Hexe“ online sowie an den Theaterkassen in Flensburg, Rendsburg und Schleswig.

Fotos: Weihnachtsmärchen von Kiel bis Lübeck

Szenenbilder aus dem Weihnachtsmärchen-Angebot in Kiel und Umgebung
© Quelle: Silke Rönnau

Kunterbuntes Weihnachtsmärchen: „Des Kaisers neue Kleider“, NB Neumünster

Im klassischen Märchenfundus hat die Niederdeutsche Bühne Neumünster gewühlt und Hans Christian Andersens Geschichte vom modebewussten Kaiser mit dem übervollen Kleiderschrank entdeckt – und wie sich der von zwei Ganoven eine „unsichtbare“ Garderobe schneidern lässt. „Es wird bunt und lustig“, verspricht die NB Neumünster, wo Birgit Brockmann das Märchen neu bearbeitet und inszeniert hat. Und schließlich gibt es genug komische, nach Slapstick rufende Situationen, wenn der Kaiser zum Gaudi seiner Untertanen die neuen Kleider anprobiert. Ab 4 Jahren.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Die Premiere des Weihnachtsmärchens „Des Kaisers neue Kleider“ war für Sonnabend, 18. November, um 16 Uhr geplant. Sie muss aber ausfallen, weil es einen plötzlichen Todesfall im Ensemble gab. Die erste Aufführung mit freiem Verkauf soll am Sonnabend, 25. November, um 16 Uhr stattfinden. Die NBN hat die Rolle kurzfristig neu besetzen können.

NB Neumünster, Klosterstr. 12. Vorstellungen bis 6. Dezember.

Tierisch: „Du spinnst wohl!“, NB Preetz

Normalerweise redet die Spinne Karl-Heinz ja nicht mit ihrem Essen. Bis ihr am 1. Dezember Fliege Bisy ins Netz und bald schon gehörig auf die Nerven geht. Das quirlige Insekt quasselt in einer Tour und hat nicht die geringste Lust, am 24. Dezember als Festtagsbraten für Karl-Heinz zu enden. Bis dahin ist allerdings noch Zeit – und in der kommen sich die unterschiedlichen Tiere langsam näher. Bleibt die Frage, ob Karl-Heinz Bisy am Ende noch immer zu Fressen gern hat ... Es spielt das bewährte Märchenteam der Niederdeutschen Bühne Preetz. Ab 3 Jahren.

Lesen Sie auch

- Kieler Werftpark-Theater setzt auf "Robin Hood" als Familienstück
- Weihnachtsmärchen im Theater Kiel: Reise zum Mond mit Herrn Sumsemann

Friedrich-Ebert-Halle Preetz, Premiere, 26. November, 11 Uhr. Vorstellungen am 26. November, 3., 10., 17. Dezember. Karten für „Du spinnst wohl!“ online oder telefonisch: 0431/26099412 sowie in der Touristinfo Preetz, Mühlenstraße 9.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

Niederdeutsche Bühne Preetz

Samstag, 25. November 2023

4,0°C
86% Luftfeuchtigkeit

der reporter
DAS FAMILIENWOCHENBLATT

Eutin | Fehmarn | Neustadt | Oldenburg | Plön/Preetz | Probsteer

Gesellschaft | Kultur | Sport

Sie befinden sich hier: Startseite > Plön/Preetz > „Du spinnst wohl!" Preetzer Theaternachwuchs zeigt Weihnachtsmärc

Reporter Eutin 23. November 2023

„Du spinnst wohl!" Preetzer Theaternachwuchs zeigt Weihnachtsmärchen

Bilder

Immer wieder sonntags bringt die Niederdeutsche Bühne Preetz ein lustiges und emotionales Weihnachtsmärchen zur Aufführung: Am Sonntag, 26. November um 11 Uhr feiert das Stück „Du spinnst wohl!" von Kai Pannen in der Friedrich-Ebert-Halle Premiere. Im Mittelpunkt steht die Fliege Bisy (Sarah Antonia Gill), die im Advent einer ziemlich übel gelaunten Spinne ins Netz geht. Eigentlich soll sie als Festtagsbraten enden, doch bis Heiligabend schließen die beiden Insekten Freundschaft .
Foto: V. Graap

Preetz (vg). In diesem Jahr erobern Insekten die Bühne in der Friedrich-Ebert-Halle am Lohmühlenweg: Das Weihnachtsmärchen der Niederdeutschen Bühne Preetz dreht sich um Spinnen, Fliegen, Käfer, Grillen und Raupen. Das Stück „Du spinnst wohl!" nach einem Kinderbuch von Kai Pannen feiert am Sonntag,

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang Dezember 2023

26. November, Premiere und ist bis zum 17. Dezember immer wieder sonntags um jeweils 11 und 15 Uhr zu sehen.

„Es ist eine lustige, aber auch unglaublich emotionale und zu Herzen gehende Geschichte", sagt Claudia Siemsen, die das Theaterstück gemeinsam mit Frauke Bosch inszeniert. Das eingespielte Regie-Duo übernimmt nach vielen Jahren Pause erstmals wieder die Verantwortung für das Preetzer Weihnachtsmärchen, das traditionell in hochdeutscher Sprache gezeigt wird. „Wir haben das Stück zuvor in Neumünster mit Erwachsenen inszeniert – und sind dabei wieder auf den Geschmack gekommen", schmunzelt Frauke Bosch. „Aber das ist etwas völlig anderes als mit Kindern zu arbeiten", betont Claudia Siemsen. „Sie lassen sich mit großer Offenheit und viel Fantasie auf eine Rolle ein. Sie haben eine unglaubliche Energie – manchmal auch etwas zu viel ..."

Die beiden Theaterurgesteine haben ihre Truppe jedoch im Griff. Seit Anfang September wird zweimal die Woche geprobt. Zunächst häppchenweise Szene für Szene, jetzt wird alles zu einem Ganzen verknüpft. Beeindruckt ist das Duo von seinen Hauptdarstellern. Die 13-jährige Sarah Antonia Gill als Fliege Bisy und Lasse Rösser (16) als Spinne Karl-Heinz haben Text „satt" und stehen quasi nonstop auf der Bühne. Als sich die Fliege im Netz der stets übel gelaunten Spinne verfängt, plant Karl-Heinz sie schon als Festtagsbraten für Heiligabend ein. Doch bald geht ihm das unentwegt quasselnde Insekt gehörig auf die Nerven. Langsam, aber sicher nähern sich die beiden so unterschiedlichen Tiere einander an. Am Ende hat Karl-Heinz Bisy zwar immer noch zum Fressen gern – aber ganz anders als noch zu Beginn der Geschichte ...

So überzeugt das Märchen mit einer wichtigen Botschaft: Nicht aufgeben, auch wenn man scheinbar hilflos ausgeliefert ist. „Mit ihrem grenzenlosen Glauben an das Gute und der optimistischen Sicht aufs Leben steckt Bisy die Spinne an. Vermeintlich unüberwindbare Hindernisse sind mit Freundschaft und Liebe zu überwinden. Eine Aussage, die gerade heute nicht zu unterschätzen ist", meint Claudia Siemsen.

Auf der Bühne stehen acht weitere junge Darsteller im Alter von neun bis 16 Jahren (Janosch Beyer, Milena Isabell Heisler, Johann Koll, Romina Lopez Nieto, Sina Malena Roczek, Amelie Rother, Emily Stegemann und Juna Westphal) sowie mit Antje Krüger eine Erwachsene, die als Fliegen-Oma die einzige plattdeutsche Rolle hat. „Einige sind das erste Mal dabei. Manche kommen von unserem Jugendtheater, andere haben sich beworben oder ich habe sie an meiner eigenen Schule gecastet", berichtet Claudia Siemsen, die auch als Lehrerin an der Friedrich-Ebert-Schule tätig ist. Hinter den Kulissen komplettieren Jens Buhr (Technik und Bühnenbild), Lizanne Kassler, Michaela Rodekurth, Mia Matteoszus und Mia Louise Schmidt (Maske), Souffleuse Nanni Liedloff und Malte Lange das Märchen-Team.

Die für Zuschauer ab drei Jahren geeigneten Aufführungen finden sonntags am 26. November sowie 3., 10. und 17. Dezember jeweils um 11 und 15 Uhr in der Friedrich-Ebert-Halle im Lohmühlenweg 34 statt. Karten gibt es Vorverkauf online auf www.nbpreetz.de oder unter Telefon 0431-26099412 (AB) sowie in der Parfümerie des Gesundheitszentrum am Löwen und bei der Tourist-Info Preetz.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com